



öffentlich

**Betreff:**

Masterplan Grün für Golm - Grüne Freiräume - Grüne Architektur - Grüne Mobilität

Erstellungsdatum 29.11.2018

Eingang 922: 27.11.2018

**Einreicher:** Dr. Saskia Ludwig, Sylvia Frenzel

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
13.12.2018	Ortsbeirat Golm		X

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für den Ortsteil Golm wird ein „Masterplan Grün für Golm " für vernetzte grüne Strukturen (Grünflächen, Freiflächen, Biotope, Straßengrün, naturnahe Sport- und Bewegungsachsen, Lehrpfad/ -garten), grüne Architektur (begrünte Fassaden, Dächer, Solar- und Regenwassernutzung) und grüne Mobilität (E-Way, Rad-/ Fußwege) aufgestellt. Es wird geprüft, inwieweit Fördermittel aus dem Bund-Länder-Programm "Zukunft Stadtgrün" u. a. hierfür in Anspruch genommen werden können.

gez. Dr. Saskia Ludwig, Sylvia Frenzel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Golm erfährt eine komplexe Wandlung von einem ländlichen Wohnort zu einem urbanen Raum der Wissenschaft und Technologie mit steigenden Einwohner-, Studierenden- und Pendlerzahlen. Die Flächenversiegelung durch die Neubebauung, (insbesondere im „Wissenschaftspark“), der Nutzungsdruck sowie die Eingriffe in den Naturhaushalt sind immens. Es ist das Gebot der Stunde, vor Ort einen ökologischen Ausgleich vorzunehmen und eine nachhaltige, qualitative, klimagerechte Entwicklung des Ortes sicherzustellen. Der „Masterplan Grün für Golm“ für grüne Freiräume, grüne Mobilität und grüne Architektur sollte die verbindliche Grundlage der weiteren städtebaulichen Entwicklung von Golm – einschließlich Wissenschafts- und Technologiepark – sein und zur Heilung der vorhandenen Fragmentierung des Ortes beitragen.